

Portland-Cementfabrik Hardeggen Aktiengesellschaft

Beiträge an Berufsvertretungen	7	6	1	1 058
Außerordentl. Aufwendungen	32	6	901	128 022 ²
Alle übrigen Aufwendungen	—	—	93	1 890
Verlustvortrag	—	—	—	271 505
Gewinn einschl. Vortrag	78	24	—	—
	RM 951	753	489	868 546

¹ 1945 davon RM 80 495.— für Steuern.

² 1946 davon RM 125 000.— für Verlust aus Beteiligung.

Erträge

Gewinnvortrag	14	23	24	—
Rohüberschuß	800	473	—	507 168
Erträge aus Beteiligungen	71	56	52	10
Außerordentliche Erträge	47	192	136	87 936
Sonstige Erträge	19	9	6	—
Verrechnungen	—	—	—	3 147
Verlust nach Vortrag	—	—	271	270 285
	RM 951	753	489	868 546

Reingewinn-Verteilung

Tantieme	8	—	—	—
Dividende	60	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	10	24	—	—
	RM 78	24	—	—

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Northeim/Hannover, den 31. Juli 1947.

gez. Hermann Schiefer,
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Produktion und Versand litten unter den allgemeinen schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen der Nachkriegszeit. Der Zugang beim Anlagevermögen betrifft mit rund RM 17 000.— das Konto „Gebäude“ und mit rund RM 41 000.— das Konto „Maschinen“.

Der Zugang bei den Beteiligungen betrifft mit RM 5000.— die neu gegründete „Zementverkaufsstelle Niedersachsen G.m.b.H., Hannover“. Die Abschreibung für die Beteiligung bei der Tochtergesellschaft, der „Sollinger Baustoffhandlung Otto Schonlau & Co. K.-G., Hardeggen“, beträgt RM 125 000.— und ist wegen eines Verlustes im Jahre 1945 vorgenommen worden.

Die verhängte Sperre gemäß Gesetz 52 wurde am 17. September 1947 aufgehoben.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im September 1948.